Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Stadtgutschein Braunschweig

1 Anwendungsbereich

1.1 Diese Geschäftsbedingungen gelten für den Erwerb von Stadtgutscheinen für die Stadt Braunschweig durch den Kunden.

1.2 Der Betreiber stellt auf seinem Onlineportal und in verschiedenen Verkaufsstellen in Braunschweig sogenannte Stadtgutscheine mit einem bestimmten Geldwert aus, die bei sogenannten Akzeptanzstellen eingelöst werden können. Akzeptanzstellen sind alle diejenigen Partner des Betreibers, insbesondere Einzelhändler und Dienstleister, die sich zur Einlösung der Gutscheine gegenüber dem Betreiber verpflichtet haben. Sie werden auf dem Onlineportal des Betreibers angegeben.

1.3 Betreiber des Gutscheinsystems ist die

Braunschweig Stadtmarketing GmbH
Sack 17 | 38100 Braunschweig
Tel. 0531 – 470 2104
Fax-Nr. 0531 – 470 4445
E-Mail: stadtmarketing@braunschweig.de
Geschäftsführerin: Nina-Rebecca Fritzler
Amtsgericht Braunschweig HRB 9608
Umsatzsteuer ID-Nr. DE 23 45 52 159

1.4 Diese Geschäftsbedingungen gelten sowohl gegenüber Verbrauchern als auch gegenüber Unternehmern, es sei denn, in der jeweiligen Klausel wird eine Differenzierung vorgenommen. Der Kunde ist Verbraucher, wenn der Zweck der georderten Lieferungen und Leistungen nicht seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2 Vertragsangebot

2.1 Auf der vom Betreiber zur Verfügung gestellten Onlineplattform www.stadtgutschein-braunschweig.de bietet der Betreiber den Erwerb von Gutscheinen über einen vom Kunden zu bestimmenden Geldwert von 15,00 – 250,00 € in digitaler Form oder als zu bestellende, gedruckte Karte an. Ebenso ist der Stadtgutschein bei verschiedenen Verkaufsstellen stationär als gedruckte Karte in Braunschweig erhältlich. Mit diesem Gutschein können im Umfang des erworbenen Geldwertes Waren oder (Dienst-) Leistungen bei den teilnehmenden Akzeptanzstellen erworben werden. Über *www.stadtgutschein-braunschweig.de* kann der Kunde die Gutscheine bestellen und mithilfe elektronischer Kommunikationswege (z.B. per E-Mail) versenden oder als gegenständliche Karte im Postversand erlangen. Der Versand an dritte Personen ist aktuell nur in digitaler Form (PDF in E-Mail) möglich. Alternativ kann der Kunde eine gegenständliche Gutscheinkarte auch bei der Braunschweiger Touristinfo (und ggf. weiteren Verkaufsstellen) erwerben.

2.2 Der Betreiber gewährleistet lediglich die Anbindung der von ihm betriebenen Plattform per E-Mail. Alle weiteren elektronischen Voraussetzungen, insbesondere von elektronischen Kommunikationsdiensten für den Gutscheinversand muss der Kunde zur Verfügung stellen. Der Betreiber stellt lediglich den Gutschein oder einen hierauf verweisenden Hyperlink in versandfähiger Form bereit. Erfolgt der Versand des Gutscheins oder die Zurverfügungstellung des Hyperlinks durch den Kunde an einen Dritten, gelten für diesen die gleichen oben genannten Beschränkungen wie für den Kunden selbst.

3 Gutscheinkauf – Ablauf

3.1 Erwerb des Gutscheins auf *www.stadtgutschein-braunschweig.de*: Nach Aufruf der Onlineplattform hat der Kunde die Möglichkeit den Link/Button „Bestellen“ anzuwählen. Mit Anklicken des Buttons kann der Kunde einen oder mehrere Gutscheine in den Warenkorb legen. Wenn der Kunde nach Abschluss der Auswahl des Gutscheins bzw. der Gutscheine den Link/Button „Kostenpflichtig bestellen“ auswählt, gibt der Kunde ein verbindliches Angebot über den Erwerb der bestellten Ware (Gutscheine) ab. Der Betreiber bestätigt den Eingang dieses Angebots unmittelbar per E-Mail nach Erhalt des Angebots. Hierdurch erfolgt aber noch nicht die Annahme des Angebots im Rechtssinne. Ein gegenseitiger Vertrag kommt erst mit einer ausdrücklichen Auftragsbestätigung oder der Ausführung der Leistung zustande.

3.2 Die Auftragsbestätigung oder der Gutscheinversand erfolgen sobald eine Zahlung beim Betreiber eingegangen ist.

3.3 Erwerb des Gutscheins in stationärer Verkaufsstelle: Der Kunde lässt an der Kasse den gewünschten Betrag auf den Gutschein aufladen und durch seine Zahlung aktivieren.

3.4 Zahlungen an den Betreiber erfolgen über Kreditkarte Visa & MasterCard (inkl. Maestro) und anderer vom Betreiber zur Verfügung gestellten Zahlungsdienste (eine Barzahlung ist nur bei den stationären Verkaufsstellen möglich). Die Zahlung ist erfolgt, wenn der vereinbarte Gutscheinbetrag oder auch Rechnungsbetrag aus Gutscheinwert und Versandkostenpauschale bei Bestellung von Gutscheinen mit Übermittlung durch Postversand, für den Betreiber verfügbar verbucht ist oder die Zahlstelle den Zahlungseingang über den Betreiber verbindlich bestätigt hat. Die Preise verstehen sich inklusive der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer.

3.5 Der Kunde erhält Zugriff auf den Gutschein, unmittelbar nach der Auftragsbestätigung und Zahlung. Sofern der Kunde bei Bestellungen im Online-Portal den Versand an Dritte wünscht, erhält er eine entsprechende Versandmitteilung. Sofern der Gutschein auf dem Postweg zu versenden ist, erfolgt dieser Versand ebenfalls nach Auftragsbestätigung und Zahlung. Geschäftszeiten für den Postversand sind: Mo – Do 9 – 15 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten erfolgt kein Postversand, sodass beispielsweise am Wochenende oder Feiertag eingehende Bestellungen haptischer Gutscheinkarten frühestens am nächstfolgenden Werktag in den Versand gehen können. Die Lieferzeit beträgt insoweit 1-3 Werktage.

4 Gutschein Einlösung und Gültigkeit

4.1 Der Gutscheininhaber kann den Gutschein bei den Akzeptanzstellen, die mit dem Betreiber als Partner kooperieren, einlösen, wobei auch eine teilweise Einlösung möglich ist. Der Restwert bleibt dem Gutscheininhaber erhalten. Eine Barauszahlung von Gutscheinwerten, auch Restwerten, kann der Vorlegende nicht verlangen. Jeder vom Betreiber ausgegebene Gutschein hat einen QR- Code, der es der Akzeptanzstelle erlaubt, Gültigkeit und den Betrag des Gutscheins festzustellen und in entsprechender Weise einzulösen. Der Kunde ist nicht berechtigt, den auf der Plattform oder stationär erworbenen Gutschein des Betreibers vor Ort zum Erwerb neuer Gutscheine der Akzeptanzstelle einzusetzen.

4.2 Gutscheine sind übertragbar. Die Akzeptanzstelle ist nicht verpflichtet, festzustellen, ob der Vorlegende des Gutscheins auch der berechtigte Inhaber ist. Manipulationen und Beschädigungen des Gutscheins auf Seiten des Vorlegenden berechtigen die Akzeptanzstelle dazu, von einer Einlösung des Gutscheins abzusehen.

4.3 Sowohl die Akzeptanzstelle als auch der Betreiber sind berechtigt sich hinsichtlich der Einlösung des Gutscheins auf die Einrede der Verjährung nach §§ 195, 199 BGB zu berufen. Der Kunde hat mithin zu beachten, dass er den Gutschein innerhalb einer Frist von drei Jahren einzulösen hat. Die Frist beginnt mit Schluss des Jahres, in dem der Gutschein erworben wurde.

4.4 Der Betreiber behält sich das Recht vor, das System Stadtgutschein Braunschweig aus wichtigem Grund (bspw. bei weniger als 10 Akzeptanzstellen oder untragbarer wirtschaftlicher Belastung) aufzulösen. Dies wird mindestens sechs Monate im Voraus bekanntgegeben und Gutscheinkäufer werden per Email an die beim Kauf hinterlegte Email-Adresse sowie über die regionalen Medien informiert. Der Gutscheininhaber kann seinen Gutschein bis zum Ablaufdatum des Systems bei den teilnehmenden Akzeptanzstellen einlösen oder es wird ihm beim Betreiber des Systems Stadtgutschein Braunschweig, der Braunschweig Stadtmarketing GmbH, der aktuelle Gutscheinwert voll erstattet.

5 Haftungsausschluss

5.1 Schadensersatzansprüche aus Unmöglichkeit, Verschulden bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung sind gegenüber dem Betreiber ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln seitens des Betreibers vorliegt. Der Betreiber haftet jedoch auch nicht für die Schäden, die von ihm oder dessen Erfüllungsgehilfen durch fahrlässige Pflichtverletzungen der von ihnen übernommenen vertraglichen Verpflichtungen verursacht werden, soweit die Fahrlässigkeit die Verletzung solcher Vertragspflichten betrifft, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflichten). In diesen Fällen haftet der Betreiber jedoch nur, soweit die Schäden typischerweise mit dem Vertrag verbunden und vorhersehbar sind. Bei Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung des Betreibers oder dessen Verrichtungsgehilfen beruhen, haftet der Betreiber nach den gesetzlichen Bestimmungen. Der Betreiber haftet nicht für die Vollständigkeit und Richtigkeit oder Aktualität der von ihm im Kundenauftrag übermittelten Informationen. Des Weiteren haftet der Betreiber nicht für rechtswidrige Handlungen Dritter, die unter Ausnutzung der angebotenen Dienste vorgenommen werden. Beruht ein Schaden auf einem Ereignis, das aus z.B. einem Leitungsausfall im Internet stammt, so gelten die im Verhältnis vom Leitungsbetreiber und dem Betreiber anwendbaren Bestimmungen auch für die Haftung des Betreibers gegenüber dem Kunde. Der Betreiber haftet ferner nicht für Inhalte, die ein Partner auf der erstellten Homepage veröffentlicht.

5.2 Der Betreiber haftet ferner nicht für Schäden außerhalb seines Verantwortungsbereichs auch nicht für Schäden durch Leistungsverzögerungen wegen höherer Gewalt (unabwendbares Ereignis wie z.B. Brandkatastrophen, Sabotage, Streik, Naturkatastrophen, Ausfall von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Betreiber etc.).

5.3 Sofern die Erfüllung einer vertraglichen Pflicht einer der Vertragsparteien wegen höherer Gewalt unmöglich wird, gilt dies nicht als Vertragsverstoß. Dies gilt auch, sofern der Betreiber eventuell auf Vorleistungen Dritter angewiesen ist und diese sich aufgrund höherer Gewalt verzögert oder unmöglich wird.

5.4 Der Kunde stellt den Betreiber hiermit von jeglicher Haftung und von allen Verpflichtungen, Aufwendungen und Ansprüchen, die sich aus verursachten Schäden wegen übler Nachrede, Beleidigung und Verletzung von Persönlichkeitsrechten durch andere Kunde oder Partner, wegen der Verletzung von Immaterialgüter - oder sonstigen Rechten ergeben, frei. Ferner stellt jeder Kunde den Betreiber jeder Haftung und allen Ansprüchen und kostenfrei, die wegen eines Verstoßes gegen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gegen den Betreiber geltend gemacht werden.

5.5 Bei erheblichen Ausfällen und Störungen des Internetauftritts außerhalb des Verantwortungsbereichs des Betreibers ist eine weitergehende Haftung – über das Minderungsrecht hinaus – ausgeschlossen.

6 Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbrauchern steht ein gesetzliches Widerrufsrecht zu:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat (bei Versand von haptischen Gutscheinen), im Übrigen ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Braunschweig Stadtmarketing GmbH, Sack 17, 38100 Braunschweig, Telefon: 0531 470-2041, Fax: 0531 470-4445, E-Mail: stadtgutschein@braunschweig.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Website (www.stadtgutschein-braunschweig.de) elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z. B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben) unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart, in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Bei Versand von haptischen Gutscheinen: Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns über die Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Erlöschen des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen dann, wenn wir die Dienstleistung vollständig erbracht und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen haben, nachdem Sie dazu Ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben und gleichzeitig Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch uns erlischt. Sollte der Gutschein innerhalb der Widerrufsfrist bereits eingelöst (auch zu einem Teilbetrag) worden sein, erlischt das Widerrufsrecht.

Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An
Braunschweig Stadtmarketing GmbH
Sack 17
38100 Braunschweig

Fax: 0531 470-4445
E-Mail: stadtgutschein@braunschweig.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

_____

_____

_____

_____

Bestellt am (*)/erhalten am (*) _____

Name des/der Verbraucher(s) _____

Anschrift des/der Verbraucher(s) _____

_____

_____

_____

Datum Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

(*) Unzutreffendes streichen.

7 Sonstiges

7.1 Die Vertragssprache ist deutsch.

7.2 Den Vertragstext speichert der Betreiber auf seinen internen Systemen. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können jederzeit auf der Webseite www.stadtgutschein-braunschweig.de eingesehen werden. Die Bestelldaten und die AGB erhält der Kunde im Fall der digitalen Bestellung nochmals zugesandt. Nach Abschluss der Bestellung lassen sich die Bestelldaten nicht über das Internet abrufen.

8 Gerichtsstand

8.1 Ist der Kunde Verbraucher, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme derjenigen Regelungen des internationalen Privatrechtes, die zu der Anwendung anderen als deutschen Rechts führen würden. Dies gilt nicht, wenn spezielle Verbraucherschutzvorschriften im Heimatland des Kunden günstiger sind (Art. 29 EGBGB). Ist der Kunde Unternehmer, gilt für diesen Vertrag das Recht der Bundesrepublik Deutschland i.S.v. Satz 1; die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

8.2 Ausschließlicher Gerichtsstand ist bei Verträgen mit Kaufleuten i.S.d. Handelsgesetzbuches, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen das für Braunschweig zuständige Gericht. Das Gleiche gilt, soweit der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat oder er nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ins Ausland verlegt dessen Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Der Betreiber ist berechtigt, auch am Wohnsitz des Kunden Wohnsitz zu klagen.

Stand: Oktober 2025